

Schnapsbrenner stellen Jahresorden 2015 vor

„Mehr Helfer als Gäscht, es lebe das Fescht“

24.01.2015 13:59 von FGH-70 (Kommentare: 0)



Bereits zum 45. Mal gehen die Höpfemer Schnapsbrenner in diesem Jahr in die fünfte Jahreszeit: Ebenfalls zum 45. Mal und mittlerweile traditionsgemäß – pünktlich eine Woche vor der großen Höpfinger Prunksitzung - präsentieren sie ihren Jahresorden für die neue Kampagne. Der Orden, welcher in jedem Jahr besondere Highlights oder Vorkommnisse aus dem „Quetscheort“ glossiert, war auch in diesem Jahr wieder ein streng gehütetes Geheimnis.

In diesem Jahr steht der Orden unter dem Motto „Mehr Helfer als Gäscht, es lebe das Fescht“ und spricht dabei die traditionellen Vereinsfeste an, die in den letzten Jahren leider immer weniger Besucher angezogen haben – und dies nicht nur in Höpfingen. Dabei ist das Vereinsleben aktiver denn je: Es gibt

eine Reihe von Vereinen oder Verbänden die sich für Jung und Alt engagieren, Traditionen pflegen, Kulturgut fördern und die Gemeinschaft stärken und eine hervorragende Jugendarbeit leisten. Mit dem gewählten Thema soll die Bevölkerung auf diesen Umstand aufmerksam gemacht werden und wieder verstärkt zum Besuch bei den Festen motiviert werden. Hierbei ist jedes Alter angesprochen, bieten die Vereine doch längst durch neue Konzepte oder Bands auch Events für jedermann.

Die Schnapsbrenner möchten mit ihrem Orden aber auch deutlich machen, wie wichtig diese Feste für die Vereine und letztlich jeden Einzelnen, der in irgendeiner Form in einem Verein tätig ist, sind. Für viele Vereine bilden die Feste, neben Brauchtumspflege und Tradition, eine feste Säule zur Finanzierung der Vereinsaktivitäten. Auch wenn alle Tätigkeiten ehrenamtlich durchgeführt werden, ist es dennoch wichtig, die entstehenden Ausgaben zu decken, so dass die Qualität des Angebots nicht leidet und Traditionen sowie Jugendarbeit weiter geführt werden können. Schließlich möchte jeder auch weiterhin selbst die Angebote der Vereine nutzen oder seinen Kindern damit ein tolles Freizeitangebot bieten können.

Die Schnapsbrenner stecken den Kopf allerdings nicht in den Sand – auf dem Orden heißt es weiter „es lebe das Fescht“: Dies nimmt man sich zu Herzen und will weiter daran arbeiten die Tradition des Feierns und der Feste aufrecht zu erhalten und für die Besucher auch weiterhin ein abwechslungsreiches und attraktives Angebot zu bieten.

Die offizielle Vorstellung des Ordens fand intern bereits am Freitag in der FG-Halle statt: Im Kreise von Präsident, Elferrat, Komitee und natürlich des Prinzenpaars „Prinz Tobias I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Linda vom Musikhaus Schmitt“ wurde der Orden im Rahmen des Ordensfestes feierlich präsentiert und den Aktiven vom Prinzenpaar überreicht.

Einen Kommentar schreiben